

Bunte Vielfalt

... lebensfroh

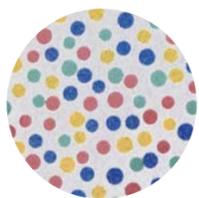
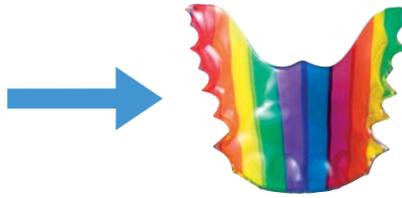
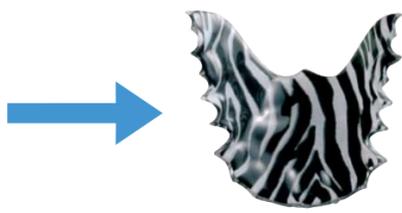
und problemlos

VON KOPF BIS FUSS

BIOCRYL® M

Die effektive Art Zahnspangen
zeitsparend zu fertigen.

BIOCRYL® M Platten für eine schnelle, mühelose Herstellung: Einfach tiefziehen, ausschneiden – fertig!



Weitere Vorteile der KFO-DESIGN-Platten

- BIOCRYL® M Platten sind in fünf ansprechenden und trendigen Farbkreationen erhältlich: Tiger, Zebra, Rainbow, Polka-Dots, Camouflage
- Hartelastische Acrylplatten aus reinem PMMA
- Monomerfrei, ohne allergene Reizstoffe
- Verbinden sich mit Acrylat
- Automatische Polymerisation der Klammer- und Halteelemente beim Tiefziehprozess mit der BIOSTAR® Druckformtechnik
- Effektiv und effizient – die zeitaufwendige, konventionelle Methode der Drucktopf-Polymerisation entfällt!

SCHEU-DENTAL GmbH
www.scheu-dental.comAm Burgberg 20
58642 Iserlohn · Germany

Lingualtechnik mit SLBs

KN Fortsetzung von Seite 1

steigenden Zahl von Kieferorthopäden, die die Lingualtechnik in ihr Repertoire aufnehmen.

Lingualtechnik

Mittlerweile sind eine Fülle an neuen Bracketssystemen diverser Hersteller vorgestellt worden (adenta, American Orthodontics, DENTAU-RUM, FORESTADENT, GAC, Ormco usw.), die alle nach sehr unterschiedlichen Konzepten arbeiten. Einige davon legen besonderen Wert auf einen möglichst hohen Komfort und eine besonders geringe Beeinträchtigung der Sprache (JOY® von adenta, 2D® Lingual-Bracket von FORESTADENT, STb™ von Ormco). Andere Systeme wiederum sollen besonders gut in allen drei Dimensionen Kraft übertragen können (EVOLUTION® von adenta, magic® von DENTAU-RUM und In-Ovation® L von GAC). Diese sehr unterschiedliche Ausrichtung der einzelnen Brackets ermöglicht den Behandlern, sehr spezifisch auf unterschiedliche Behandlungserfordernisse einzugehen.

Laborprozess

Gegenüber dem direkten Kleben auf der labialen Zahnoberfläche sind hinsichtlich des klinischen Vorgehens die morphologische Variabilität sowie anatomischen Besonderheiten der Lingualflächen (z. B. Cingula, ausgeprägte Randleisten, akzessorische Höcker, Invaginationen) zu berücksichtigen. Bereits geringe Fehler bei der Bracketpositionierung führen zu vergleichsweise großen Zahnbewegungen.

Die Vorbereitung für das Einsetzen der Brackets in den Mund unserer Patienten unterscheidet sich in Abhängigkeit vom Schwierigkeitsgrad der Behandlungen. Sind während einer Behandlung Bewegungen in allen drei kieferorthopädischen Dimensionen erforderlich, insbesondere Torqueveränderungen und körperliche Bewegungen, so empfiehlt sich das indirekte Kleben. Die Bracketposition wird vorab im Labor bestimmt und mit Transferhilfen in den Patientenmund übertragen.

Spezifischer Laborprozess mit EVOLUTION SLT®-Brackets

Das von uns verwendete Verfahren basiert auf der Hiro-Technik. Die Besonderheit hierbei liegt in der von Dr. Loidl und der Fa. adenta® entwickelten Kombination von selbstligierenden Brackets (EVOLUTION SLT®) und dem System der Bracketübertragung mithilfe der Smart Jigs®. Nach Abdrucknahme im Korrekturverfahren und Modellherstellung erfolgt die Aufstellung des Set-ups. Zunächst wird ein 0,018" x 0,025" Stahlbogen der lingualen Kontur des Set-up-Zahnbogens angepasst. Dieser Idealbogen stellt die Grundlage für das weitere Vorgehen dar.



Abb. 2: Ideal-Set-up mit Brackets, individuellen Basen und einzelnen Übertragungstrays.



Abb. 3: Frontalansicht des extrem tiefen Bisses zu Behandlungsbeginn.



Abb. 4, 5: Ansicht der Okklusion mit Distalbitis von einer halben PB auf der rechten und einer ganzen PB auf der linken Seite.

Auf diese Weise ergibt sich die für die Lingualtechnik typische pilzförmige Bogenform. Nachdem sich alle Brackets an der richtigen Position am Bogen befinden, wird zur Individualisierung der Bracketbasen jedes einzelne Bracket mit einem lichterhärtenden Kunststoff (z. B. Transbond LR®, 3M Unitek) beschickt, der Bogen in seine definierte Position zurück auf das Modell gesetzt

und der Kunststoff ausgehärtet. Im Anschluss daran werden die Smart-Jigs® mit einer Elastikligatur am Bracket befestigt und die Übertragungskäppchen (Triad VLC Gel®) hergestellt (Abb. 1). Aufgrund der Passgenauigkeit der Einzelkäppchen ist eine fehlerfreie Übertragung in den Patientenmund direkt

Fortsetzung auf Seite 10 KN

ANZEIGE

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik mit Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com

Veranstalter: OEMUS MEDIA AG
Hohbeinstraße 29
04229 Leipzig
event@oemus-media.de

Bitte senden Sie mir Informationen zum Programm Perfect Smile zu.

Faxantwort 03 41/4 84 74-2 90

Termine 2010

- 11. September 2010 Leipzig
- 17. September 2010 Konstanz
- 02. Oktober 2010 Berlin
- 09. Oktober 2010 München
- 27. November 2010 Hamburg

Postfach

Postnummer